

Protokoll der Ortsbegehung am 25. Oktober 2008 in Grünberg-Weitershain

1. DGH und Umfeld:



Die Gestaltung der Flächen um die öffentlichen Gebäude wie auch des Straßenraumes soll verbessert werden, da die Aufenthaltsqualität nicht angenehm ist und das Erscheinungsbild nicht dorftypisch (Waschbeton, Betonmauern, ...). Wichtige Punkte sind hier auch die Verkehrssicherheit im Straßenbereich und an der Bushaltestelle. Auch der Zusammenhang der denkmalgeschützten Gebäude (DGH, Kirche) soll wiederhergestellt werden, z.B. durch Wiederherstellung der Natursteinmauer, soweit möglich.

Einzubeziehen ist hier auch der Jugendtreff (Eispalast) im ehemaligen Gefrierhaus im Zusammenhang mit der Buswartehalle.

2. Das Feuerwehrgerätehaus soll um einen Gruppenraum erweitert werden, dabei soll der Platz daneben neu gestaltet werden, z.B. mit einer Laube Richtung Eispalast. Die Umgestaltung von Gebäude und Freifläche soll so erfolgen, dass eine gemeinsame Nutzung mit der Backgemeinschaft möglich ist (Backhaus liegt schräg gegenüber), also z.B. der Toiletten, der Küche und des Platzes für Veranstaltungen.



Das Backhaus selbst ist in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand, auch der Ofen muß saniert werden. Gewünscht wird auch ein Vorbau am Gebäude, damit ein Verkauf möglich wird, sowie überdachte Sitzgelegenheiten.

3. Der Platz den der grünen Bank wurde bereits in einer Eigenleistungsaktion umgestaltet, zusätzlich gewünscht wird eine Infotafel, da hier Anbindung an verschiedene Wege erfolgen kann:



- Konfirmandenweg nach Odenhausen, dort Anbindung an überregionale Rad- und Wanderwege
- Angebot für Wanderreiter, sowohl in Nachbarorte als auch evtl. Angebot einer Trailstrecke (5 km, 16 Naturhindernisse)
- Evtl. auch Angebot für Mountainbiker

4. Die Eiche an der Rüdtingshäuser Straße ist fast 100 Jahre alt und sollte erhalten werden. Gewünscht: ein ansprechender Sitzbereich, Infotafel für Gäste, Verkehrsberuhigung durch Vergrößerung des Platzes zu Lasten des Einmündungsbereiches (Gespräch mit ASV Schotten empfohlen, um die technischen / rechtlichen Möglichkeiten abzuklären). Derzeit ist dies ein Wendeplatz für LKW, wird das weiterhin benötigt?



5. Am Felsenmeer: Der Teich hier hat ein Wasserstandsproblem, d.h., es muß ein Leck vorhanden sein; er entleert sich nicht vollständig, sondern nur bis zu einer bestimmten Höhe. Wünschenswert wäre hier eine naturnahe Aufwertung, z.B. mit einem Steg und Zugangsmöglichkeit zum Wasser. Hier wäre ein Rastplatz für Rad- und Wandertouristen, das eine Anbindung an den Radweg nach Homberg/Ohm besteht. Denkbar wäre auch ein Naturlehrpfad. Im Ort wird auch über die Schaffung eines Arche-Hofes nachgedacht, der hier in der Nähe sinnvoll anzusiedeln wäre.



Die ehemalige Bushaltestelle in diesem Bereich könnte zurückgebaut, also entsiegelt und begrünt werden.



6. Im Ort gewünscht wird ein Streetballplatz, dafür wurde die asphaltierte Fläche bei den Recyclingcontainern besichtigt, die recht gut geeignet wäre, bei der Standortwahl sollen aber die Jugendlichen beteiligt werden.

7. Die historische Dorfpumpe ist gestalterisch aufzuwerten, es wurde z.B. gewünscht, dass wieder Wasser läuft (über Umwälzpumpe). Die Grüngestaltung ist positiv, weil dörflich bepflanzt. Der Nadelbaum sollte entfernt und stellenweise der Bereich mit Natursteinpflaster befestigt werden, um den Gesamteindruck aufzuwerten.



8. Die Mauer an der Bernsfelder Straße ist sanierungsbedürftig, sollte dabei aber auf jeden



Fall in Naturstein erhalten werden, möglichst mit offenen Fugen. Der Nadelbaum oberhalb ist wahrscheinlich der Grund für die Schädigung der Mauer und sollte daher entfernt werden.